

## **Scheffel, Joseph Viktor von: Wanderlied (1856)**

- 1 Wohlauf, die Luft geht frisch und rein,
- 2 Wer lange sitzt, muß rosten;
- 3 Den allersonnigsten Sonnenschein
- 4 Läßt uns der Himmel kosten.
- 5 Jetzt reicht mir Stab und Ordenskleid
- 6 Der fahrenden Scholaren,
- 7 Ich will zu guter Sommerzeit
- 8 Ins Land der Franken fahren!
  
- 9 Der Wald steht grün, die Jagd geht gut,
- 10 Schwer ist das Korn geraten;
- 11 Sie können auf des Maines Flut
- 12 Die Schiffe kaum verladen.
- 13 Bald hebt sich auch das Herbst an,
- 14 Die Kelter harrt des Weines;
- 15 Der Winzer Schutzherr Kilian
- 16 Beschert uns etwas Feines.
  
- 17 Wallfahrer ziehen durch das Tal
- 18 Mit fliegenden Standarten,
- 19 Hell grüßt ihr doppelter Choral
- 20 Den weiten Gottesgarten.
- 21 Wie gerne wär' ich mitgewallt,
- 22 Ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!
- 23 So muß ich seitwärts durch den Wald
- 24 Als rüdig Schäflein traben.
  
- 25 Zum heiligen Veit von Staffelstein
- 26 Komm' ich emporgestiegen
- 27 Und seh' die Lande um den Main
- 28 Zu meinen Füßen liegen:
- 29 Von Bamberg bis zum Grabfeldgau
- 30 Umrahmen Berg und Hügel

31 Die breite, stromdurchglänzte Au –  
32 Ich wollt', mir wüchsen Flügel.

33 Einsiedelmann ist nicht zu Haus,  
34 Dieweil es Zeit zu mähen;  
35 Ich seh' ihn an der Halde draus  
36 Bei einer Schnitt'rin stehen.  
37 Verfahrner Schüler Stoßgebet  
38 Heißt: »Herr, gib uns zu trinken!«  
39 Doch wer bei schöner Schnitt'rin steht,  
40 Dem mag man lange winken.

41 Einsiedel, das war mißgetan,  
42 Daß du dich hubst von hinnen!  
43 Es liegt, ich seh's dem Keller an,  
44 Ein guter Jahrgang drinnen.  
45 Hoiho! die Pforten brech' ich ein  
46 Und trinke, was ich finde ...  
47 Du heiliger Veit von Staffelstein,  
48 Verzeih' mir Durst und Sünde!

(Textopus: Wanderlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40419>)